

Badminton-Meisterschaften:

**Fast wie erwartet:
Gäste waren zu stark**

Herren: Keller und Luneberg

Es blies zwar kein Wind in der Halle, was den Federball in seiner Flugeigenschaft natürlich auch beeinträchtigen würde, aber die Siegerliste wurde im Gegensatz zur Vergangenheit ganz schön durcheinandergewirbelt. Grund, der geänderte Austragungsmodus ließ die heimischen Titelverteidiger und möglichen Tielaspiranten der diesjährigen Badminton-Einzelstadtsmeisterschaften, zumindest bei den Herren, nicht wie gewohnt zum Zuge kommen.



Sowohl in der Herren-A und Altersklasse gingen die Wuppertaler Vereine leer aus. Sicherlich kein Beweis für die hiesige Leistungsstärke, insbesondere wenn man bedenkt, daß mit Ausnahme bei der Altersklasse die Vorderplazierten einmal in einem Wuppertaler Verein gespielt haben. Die kritische Frage, ob hier alles getan wurde um das Leistungsniveau im Tal zu halten bzw. zu erhöhen, darf sicherlich gestellt werden.

Die beiden Ex-Cronenberger, der ehemalige Jugendstadtsmeister Frank Keller und



Manfred Luneberg: bis ins Finale

Manfred Luneberg (beide STC Solingen), setzten sich in den Qualifikations- und Vorrundenspielen der A-Klasse mehr oder weniger souverän durch. Im Finale selbst hatte F. Keller keine allzu große Probleme und gewann in zwei Sätzen erstmalig den Titel.

Im kleinen Finale gelang Wilfried Schwanz (CBC) bei einer Stadtmeisterschaft zwar erstmals ein Erfolg über seinen Freund und Titelverteidiger Peter Sewerin (CBC) aber die Freude darüber war sicherlich nicht ungetrübt.

Erfreulich bei den Plazierungen der leistungsmäßige Fortschritt von Frank Steinbacher (Rot-Weiß). Im Vorjahr B-Klassensieger (Rang 17), gelang jetzt der Sprung auf Platz fünf vor Ex-Meister Lothar Schmitt (CBC).

Von den Nachwuchscracks waren Henning Röser und Michael Backhaus (beide CBC) nicht am Start, während Andreas Hartwig (LTV) diesmal auf Platz elf landete.

Die Altersklasse brachte den erwarteten Sieg des 48jährigen Karl Rahn (PSV Remscheid) über den drei Jahre jüngeren, mehrfachen Titelträger Eckhard von Schwedler (Rot-Weiß), der allerdings in drei Sätzen knapper als erwartet ausfiel.

Schade hier, daß von sechs gemeldeten Akteuren nur drei anwesend waren, wovon dann auch noch einer auf die Teilnahme verzichtete. Sportlich? Bei den Damen war nach der bekannten Nichtteilnahme von Monika Mainz und Christine Krause auch die an Nr. 1 gesetzte Gisela Fersing (Armverletzung) nicht am Start. Hier gelang dann Birgit Berriß-Hirth (CBC) mit einem relativ glatten Zweisatzsieg über die vorjährige Jugendstadtsmeisterin Sabine Hofius (LTV) zum ersten Mal der Titelgewinn. Auf Platz drei bereits die diesjährige Jugendstadtsmeisterin Astrid Pfannkuch (CBC), die einer Wuppertaler Badmintonpionierfamilie entstammt. Analog zu den Herren gelang der Vorjahrs-B-Klassensiegerin Carola Bührke (Post SV) mit dem vierten Platz ebenfalls der weiteste Sprung nach vorne.

Die B- und C-Klasse bei den Herren brachte vom System bedingt, wie jedes Jahr, mit Stefan von Schwedler (Rot-Weiß) und Martin Seeling (SSV Germania) neue Sieger.

Die weitere Plazierung: Herren A: 7. Axel Brause (LTV); 8. Volkmar Holenstein (CBC); 9. Achim Lappe-Sewerin (Post SV); 10. Axel Bödefeld (CBC);

Herren B: 2. Roland Wirths (Post SV); 3. Stefan Windmann (ETG-Jugendstadtsmeister 1983);

Herren C: 2. Dietmar Klein; 3. Burkhard Bastisch (beide Rot-Weiß);

Damen A: 5. Klara Sewerin (Post SV); 6. Bärbel Bastian (Rot-Weiß); 7. Andrea Schmitt (CBC);

Damen B: 1. Eichstädt, 2. Langenbruch (beide SSV Germania).

Dieter May